

Was bedeutet Versöhnung für uns heute?

Eine Präsentation von John Witcombe, Dompropst von Coventry
in der Nagelkreuzkapelle zu Potsdam am 22.11.2019

1. Bild: Überschrift und Einleitung

Versöhnung bedeutet, Menschen auf eine Reise der Phantasie mitzunehmen. Um uns mit Anderen zu versöhnen, müssen wir uns eine neue Zukunft vorstellen, in der wir unser Leben mit denen teilen, von denen wir getrennt sind.

Wir wissen alle aus der Geschichte Coventrys, wie im Jahre 1940 die Kathedrale durch feindliche Bomben zerstört wurde, und wie sich der Dompropst Dick Howard mit Gottes Hilfe an die Bürger von Coventry wandte, um Versöhnung zu bringen und ihnen zu helfen, sich eine ganze andere Zukunft vorzustellen als die Welt, die zerstört vor ihnen lag.

2. Bild: Die Ruinen

Symbole aus dieser Zeit haben immer noch eine große Kraft:

das Kreuz aus verkohlten Balken,
der Altar aus Trümmersteinen,
„Vater Vergib“,
das Nagelkreuz.

Sie alle reden von der treuen Gegenwart Gottes inmitten der Zerstörung, von der Hoffnung auf Heilung und der Hoffnung einer Zukunft. Von der gemeinsamen Verantwortung für die Zerstörung, und viel mehr als dieses: von einer Zukunft miteinander.

3. Bild: Bildnis der Versöhnung und die Ziele der Nagelkreuz-gemeinschaft (NKG)

Für vielen Jahren haben wir unsren Versöhnungsdienst unter drei Zielen beschrieben:

Heilung der Wunden der Geschichte
Lernen mit Verschiedenheiten zu leben und Differenzen zu feiern
Aufbau einer Kultur des Friedens.

Ich werde etwas mehr dazu sagen in meiner Ansprache in unsrem Gottesdienst beim Abschluss unserer Tagung. Denn diese drei Ziele

und der Predigttext sind der Grund für meine Bewerbung um die Stelle des Dompropstes von Coventry – sie spiegeln sich wieder in meinem eigenen Verständnis der Berufung eines Geistlichen in der Kirche Gottes.

4. Bild: Kapelle der Einheit – Definition von Versöhnung

Ich versuche, Versöhnung wie folgt zu erklären: die Reise von einer gebrochenen Welt in Richtung einer gemeinsamen Zukunft.

Dieses ermutigt uns, ehrlich über die Brüche in unserem eigenen Leben zu reden, sowie in unseren örtlichen und nationalen Gemeinschaften und Gesellschaften als auch in der globalen Welt. Ich ermuntere Ortsgemeinden in unserer Diözese, Zeit dafür zu finden, dass sie persönlich darüber nachdenken, ob Gott sie zum Dienst der Versöhnung beruft.

Wir sind aber mitnichten berufen, in einem gebrochenen Ort zu verbleiben: der christliche Glaube und Dienst erkennt die Realität von Verlust und Zerstörung – besonders im Kreuz – aber er lässt uns nicht dort. Dieses ist natürlich höchst wichtig in unserem Beerdigungsdienst.

So sind wir unterwegs von einer gebrochenen Vergangenheit in Richtung einer gemeinsamen Zukunft – wir schreiten fort durch die Gnade Gottes, aber wir wissen, dass es eine Reise ist, die wir wahrscheinlich nicht diesseits des Himmels beenden werden.

5. Bild: Diese 3 Ziele entspringen aus dem Grundtext 2. Kor.5, 18-19

„Aber das alles ist von Gott, der uns mit sich selber versöhnt hat durch Christus und uns das Amt gegeben, das die Versöhnung predigt. Denn Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit Ihm selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung.“ (Luther 2017)

6. Bild: Coventry Kathedrale – Sinn und Bedeutung

Die Existenzberechtigung der Kathedrale von Coventry ist, die Welt mit Gott zu versöhnen und uns miteinander.

Dies geschieht durch

Gastfreundschaft, Glaube und Spiritualität,
Versöhnung, Künste und schöpferische Kräfte
Wagnis, Vorzüglichkeit und Gemeinschaft

ein/e Künstler/in im Angestelltenverhältnis
„ein Dichter- und Autorenfest
Gemeinschaftliche Ereignisse,
eine Phönix Licht-Installation
eine hervorragende Anfangs- und Schluss-Ereignis
eine finanzierte Bauprojekt.

Bild: Mut

„Du hast dich nie in den Dienst der Versöhnung engagiert
bis dich deine Leute als einen Verräter empfinden.“
(John Paul Lederach: *Der Versöhnungsweg*)

45. Bild: Die Nagelkreuzgemeinschaft (NKG)

Netzwerk mit Partnern | Begeistern | Ausrüsten
Verbinden . . . mit unsren 3 Zielen | ICONS
Coventry Wallfahrten | Litanie | Handlung | Nagelkreuz

Bild:

235 NKG Partner
50 ICON Schulen
2 Together for Hope (T4H)
(Gemeinschaft der Hoffenden)

47. Bild:

Gemeinschaft der Hoffenden/(T4H)

48. Bild:

T4H Wallfahrt

49: Letztes Bild:

Hoffnung ermöglichen

23. Bild: Dresden (wieder)

Krieg, und Frieden, existieren im Kopf – lange bevor der Kampf
anfängt, oder aufhört. Daher müssen wir unsere Vorstellungskraft
entfalten!

24.-39: Bilder geben Ereignisse unseres Kunst-Programms wieder.

40. Bild: Künstler, die in unserem Programm mitgearbeitet haben.

41. Bild: Um es einfach zu sagen: die moralische Vorstellung benötigt:

1. Die Fähigkeit, sich in einem Beziehungsgeflecht vorzustehen, das auch Feinde enthält.
2. Die Fähigkeit, eine widersprüchliche Neugier auszuhalten, die eine Verflochtenheit umfasst ohne von einer dualistische Polarität abhängig zu sein.
3. Der grundsätzliche Glaube an und die Beschäftigung mit dem schöpferischen Akt.
4. Die Bereitschaft, das innewohnende Wagnis einer Beschäftigung mit dem geheimnisvollen Unbekannten anzunehmen, das hinter der allzubekanntes Sphäre der Gewalttätigkeit liegt.

(John Paul Lederach: *Moralische Vorstellung 5,*
nach meiner Nummerierung)

Bild:

„Die Vorstellungskraft ist der Bereich, wo sich religiöser Glaube und
künstlerische Schöpfungskraft begegnen. Künstler . . . erwecken Wun-
der und entwickeln sie zu Weisheit. Sie begegnen Schmerz, in dem sie
tiefer hineingehen. Der ganze Bereich künstlerischen Schaffens ist ein
Bereich, der am meisten Religion benötigt aber so oft nicht erreicht.“

43. Bild: Epstein: Jakob und der Engel

Unsere Hoffnung, dass uns das Jahr 2021 für unsere Stadt bringt:
eine Öffentliche Kunst-Kommission
eine gewichtige Bildende-Kunst-Ausstellung
eine Kommission des Klassischen,
eine Kommission des Tanzes
eine Kommission des Dramas

(Übersetzung: Revd Robin A. Youett)

7. Bild: Dresden

Was herausgeht muss auch zurück kommen – und Versöhnung nach Coventry zurückbringen auf den Ebenen

örtlich (Kathedrale, Stadt und Diözese)

national (Lambeth *Sitz des Erzbischofs*)

international (Nagelkreuzgemeinschaft)

Ich werde mich nun auf das Örtliche konzentrieren.

8. Bild: Jimmy Hill Video

Was könnte mehr örtlich als Fußball? Dieses ist ein Video von einem Gedenkgottesdienst von einem Fußball-Manager in Coventry.

Mit Fußball in Coventry hat es große Probleme gegeben – und die Notwendigkeit eines Versöhnungsdienstes.

9. Bild: Fußballmannschaft

Der Verein war in Begriff, Bankrott zu werden, wurde dann von einem Hedge Fund aufgekauft, der die Mannschaft aus der Stadt wegnahm.

10. Bild: Stehplätze im Ricoh Stadion

Ich wurde gebeten, mich einzumischen. Wir beten, verließen unsere Komfortzone, wurden hineingezogen und es gelang uns, die Streithähne zusammenzubringen.

11. Bild: Der Tisch

Wir sprachen öfters davon, Menschen an einen Tisch zu bringen. Diesen Tisch hat zunächst ein Architekturstudent auf Papier als ein Symbol einer Stadt des Friedens und Versöhnung entworfen.

12. Bild: Der Tisch im Shopping-Mall

Dann hat ein örtlicher Künstlerverein die Gelder aufgebracht, um den Tisch bauen zu lassen. Ich war zugegen, als der Tisch das erste Mal gebraucht wurde – für eine Mahlzeit im örtlichen Shopping-Mall für eine Gruppe verschiedenen Menschen. Das war überhaupt eines meiner Lieblingsereignisse in Coventry.

13. Bild: Der Tisch in der Kathedrale

Zum Schluss landete der Tisch in der Kathedrale, und wir benutzen ihn

für viele verschiedene Gruppen, die sich versammeln zum Gebet, zur Gemeinschaft, oder einfach zum Ausruhen. Dieses Bild ist von einem Abendgottesdienst, der mit dem Namen „Offener Tisch“ bezeichnet wurde.

14. Bild: Der Tisch unter einer Brücke

Vor einigen Monaten dieses Jahres nahmen wir den Tisch in die Stadt-Mitte, wo ich eingeladen wurde, einem Frühstück vorzustehen unter der Installation einer gebrochenen Brücke. Da sollte ich mich mit einer Gruppe verschiedener Menschen unterhalten, wie wir als Brücken-Bauer in unserer Gemeinschaft wirken könnten.

15. Bild: Tafel-Gemeinschaft in den Ruinen

Wir haben Freude darin, Menschen um Tische zu versammeln – Dieses Bild zeigt eine Gemeinschaft, die drei oder viermal im Jahr die Ruinen mit ihren Tafeln füllt – und wenn die Sonne dabei scheint, ist es herrlich.

Der Tisch ist uns zu einem bedeutungsvollen Symbol in unserem Versöhnungsdienst geworden - „Was wir zum Tisch bringen müssen ist ... der Tisch.“

16. Bild: Das Iftar – das abendliche Fastenbrechen im Ramadan

Das Iftar war ein anderes Beispiel dafür, eine Gruppe verschiedener Menschen zusammenzubringen, um Anteil an diesem heiligen Ereignis zu haben, um Gastfreundschaft zu üben und um den Zusammenhalt der Gemeinschaft zu fördern.

17. Bild: Ehrlichkeit

Unsere Gebäude helfen Menschen, über die Brüche in unserer Gesellschaft nachzudenken. Die Durchführung von Wahlfahrten in der Kathedrale bleibt für viele Menschen eine wichtige Erfahrung der Umwandlung, wenn wir in der zerstörten Kathedrale stehen und über die Brüche nachdenken, die wir aus unseren eigenen Erfahrungen kennen.

Wir haben neulich die Ruinen als Versammlungsort für den Coventry Pride-Marsch zur Verfügung gestellt – und ich meinte, wir müssen es tun, da es unsere Versöhnungsziele verlangen.

18. Bild: Erklärung zum Pride-Marsch

In unserer Pressemitteilung habe ich es so erklärt:

Wir freuen uns sehr, dem Pride-Marsch gastfreundlich die Ruine der alten Kathedrale als Versammlungsort für den Start des Marsches zur Verfügung zu stellen. Denn die Versöhnungsgeschichte von Coventry ist ein Zeugnis für die Möglichkeit, Menschen zusammen zu bringen und die Ruinen sind ein natürlicher Versammlungsort in der Stadtmitte.

In der Kathedrale sind wir verpflichtet, die Wunden der Geschichte zu heilen, mit Unterschieden leben zu lernen und Diversitäten zu feiern und eine Kultur des Friedens aufzubauen.

Deswegen freuen wir uns, dass sich der Pride-Marsch in den Ruinen versammeln wird.

Als ich dieses einer jungen Künstlerin erklärte, die bei uns beschäftigt war, brach sie in Tränen aus.

19. Bild: Hoffnung

Unsere Reise endet natürlich nicht mit dem Gebrochensein. Wir führen die Menschen in die neue Kathedrale hinein und sehen wie Hoffnung zum Vorschein kommt.

20. Bild: Heilung

Wer den Weg zum obersten Teil der Kathedrale macht, erfährt einen Blick in die Fülle all dessen, was Gott dem Einzelnen und der Gesellschaft schenken möchte.

21. Bild: Vorstellungskraft

Die nächsten Bilder zeigen einen anderen Bereich, mit dem wir uns in der letzten Zeit ausführlich beschäftigt haben. Unser neues Bildende-Kunst-Programm hat erneut viele Menschen mit verschiedenen Hintergründen in die Kathedrale gebracht.

22. Bild: Die Kraft der Vorstellung

Nach dem Regen folgt ein Bogen,
dessen Farben sind alle schwarz.
Nicht dass ihm die Farben fehlen,
es mangelt nur an Vorstellungskraft.

Diversitäten zu feiern und eine Kultur des Friedens aufzubauen.

Deswegen freuen wir uns, dass sich der Pride-Marsch in den Ruinen versammeln wird.

Als ich dieses einer jungen Künstlerin erklärte, die bei uns beschäftigt war, brach sie in Tränen aus.

19. Bild: Hoffnung

Unsere Reise endet natürlich nicht mit dem Gebrochensein. Wir führen die Menschen in die neue Kathedrale hinein und sehen wie Hoffnung zum Vorschein kommt.

20. Bild: Heilung

Wer den Weg zum obersten Teil der Kathedrale macht, erfährt einen Blick in die Fülle all dessen, was Gott dem Einzelnen und der Gesellschaft schenken möchte.

21. Bild: Vorstellungskraft

Die nächsten Bilder zeigen einen anderen Bereich, mit dem wir uns in der letzten Zeit ausführlich beschäftigt haben. Unser neues Bildende-Kunst-Programm hat erneut viele Menschen mit verschiedenen Hintergründen in die Kathedrale gebracht.

22. Bild: Die Kraft der Vorstellung

Nach dem Regen folgt ein Bogen,
dessen Farben sind alle schwarz.
Nicht dass ihm die Farben fehlen,
es mangelt nur an Vorstellungskraft.
9999999